



Fachbereich/Eigenbetrieb Jugend/Schulen/Sport
Verfasser/in Schreiber, Sven
Vorlage Nr. 068/2017
Datum 13.04.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	02.05.2017	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	04.05.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	18.05.2017	

Betreff:

Übernahme der Trägerschaft für die neue Kita in der Alten Schule Haagen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Lörrach übernimmt die Trägerschaft für die neue Kita in der Alten Schule Haagen
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zeit- und bedarfsgerecht die personelle Ausstattung der Einrichtung vorzunehmen.

Personelle Auswirkungen:

Siehe Ausführungen

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten €	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.) €	Eigenanteil €	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) € siehe Ausführungen
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan bis Jahr Jahr Finanzplanung: Jahr Jahr Jahr Jahr	Vorgesehen €	erforderlich €	Ergebnishaushalt Profitcenter: Sachkonto: Investition Investitionsauftrag:

Begründung:

Ausgangslage:

Mit Beschlussfassung vom 21. Mai 2015 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Standort für eine altersübergreifende, fünfgruppige Einrichtung möglichst im Ortsteil Haagen zu ermitteln. Als Ergebnis dieser Untersuchung wurde am 01.10.2015 im Gemeinderat Beschluss gefasst, dass die neue Kindertagesstätte in Haagen am Standort Alte Schule in der Röttler Straße realisiert werden soll.

Sachstand:

Gegenwärtig sind die Entwurfs- und Kostenplanung für die Baumaßnahme in Bearbeitung. Als Zeitraum der Inbetriebnahme ist das Frühjahr 2019 vorgesehen. Für den künftigen Betrieb der Einrichtung ist noch keine Trägerschaft bestimmt.

Der Betrieb einer fünfgruppigen Einrichtung erfordert Verlässlichkeit und Erfahrung in wirtschaftlicher, personeller und pädagogischer Hinsicht. Unter dieser Maßgabe wurde

die Trägerschaft für die neue Kita dem örtlich ansässigen kirchlichen Träger und dem Jugendhilfswerk Freiburg angeboten. Beide Träger bekundeten kein Interesse, die Trägerschaft für diese Einrichtung zu übernehmen.

Das Prinzip der Trägersubstanzialität, d. h. dass grundsätzlich kirchliche und sonstige freie Träger beim Betrieb von Kindertageseinrichtungen vorzuziehen sind, wird in Lörrach intensiv umgesetzt. Maßgabe in Lörrach soll sein, dass Lörracher Familien ein wirkliches Wunsch- und Wahlrecht ausüben können und ein breites Angebotsspektrum und eine pädagogische Vielfalt vorfinden.

Ein Blick auf die Verteilung der Trägerschaft zeigt, dass 86 % aller Betreuungsplätze in Lörrach in freier oder kirchlicher Trägerschaft sind. Bezogen auf die Gesamtkapazität bilden die Einrichtungen mit kirchlichem oder religiösem Hintergrund mit 60 % die Mehrheit aller Plätze. 26 % der Plätze sind kirchlich unabhängig; somit sind 14 % in städtischer Trägerschaft. Das Nachfrageverhalten zeigt, dass viele Familien zunehmend Plätze nachfragen, die ein religiös und weltanschaulich unabhängiges pädagogisches Konzept haben. Örtlich verwurzelt in Haagen sind der Evang. Kindergarten und der Kath. Kindergarten Arche Noah. Insofern ist ein Ausgleich zu einer religiös unabhängigen Trägerschaft in Haagen sinnvoll.

Um die Einrichtung im Frühjahr 2019 in Betrieb nehmen zu können, müssen bereits im Verlauf des Jahres 2018 Maßnahmen zur Personalgewinnung eingeleitet und konzeptionelle Entscheidungen zur künftigen pädagogischen Ausrichtung getroffen werden. Außerdem ist die frühzeitige Einbindung der künftigen Leitungskraft bei der Umsetzung der Baumaßnahme und bei der Ausstattung der Kita wichtig und sinnvoll.

Die beiden bestehenden Einrichtungen in Haagen setzen ihren pädagogischen Schwerpunkt auf das Stammgruppenmodell. Als weitere Facette und Ergänzung des pädagogischen Angebots in Haagen, ist darum die pädagogische Ausrichtung nach dem offenen Konzept wünschenswert. Dieses wird in den drei bestehenden städtischen Kindertageseinrichtungen erfolgreich umgesetzt und ist das herausragende Merkmal der städtischen Einrichtungen.

Aus diesen genannten Gründen schlägt die Verwaltung vor, die neue Kita in der Alten Schule Haagen in die städtische Trägerschaft zu übernehmen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für eine städtische Trägerschaft ist, dass in städtischen Einrichtungen direkt auf veränderte Nachfragen oder demografische Entwicklungen reagiert werden kann. Dies ist in Einrichtungen freier Träger nicht der Fall, da Vertragsgrundlagen oder Verpflichtungen, z. B. Betriebskostenverträge, Erbbaurechtsverträge, langjährige Verpflichtung zur Leistung von Baukostenzuschüssen, Rückzahlungsverpflichtungen für öffentliche Zuschüsse etc., kurzfristige Handlungsmöglichkeiten erschweren.

Besonders beachtet werden muss die Kooperationsbereitschaft mit dem Evang. Kindergarten Haagen, wenn der Kindergartenbetrieb während dem vorgesehenen Abbruch und

Neubau eines neuen Kindergartengebäudes übergangsweise in die Alte Schule Haagen ausgelagert werden soll, um Kosten für Containerlösungen zu sparen.

Personelle Auswirkungen:

Vorgesehen sind zwei Kindergartengruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) und Ganztagsbetreuung (GT). Bei den drei Krippengruppen wird die Ausgestaltung des Angebots davon abhängig gemacht, ob die Nachfrage nach GT oder VÖ überwiegt. Tendenziell nehmen die Mitarbeiter der Fachstelle Kinderbetreuung im Fachbereich Jugend/Schulen/Sport eine verstärkte Nachfrage nach kürzeren Betreuungszeiten wahr.

Bei maximaler Auslastung der Einrichtung mit fünf Gruppen und ausgehend von einer GT-Betreuungszeit von 9 Stunden täglich (2 Gruppen U3 + 1 Gruppe Ü3) sowie 6 Stunden in VÖ (1 U3 + 1 Ü3) sind auf Grundlage der Kindertagesstättenverordnung - KiTaVO 13,58 Fachkraftstellen für päd. Personal zu besetzen. Zusätzlich fallen 0,45 Stellen für eine Hauswirtschaftskraft an.

Da der Aufbau der Gruppen stufenweise erfolgt, bedarf es zunächst eines wesentlich geringeren Personalaufwands. Auch während der vorgesehenen übergangsweisen Auslagerung des Betriebs des Evang. Kindergartens in die Alte Schule Haagen, ist ein wesentlich geringerer Personalschlüssel notwendig.

Vor Inbetriebnahme neuer Gruppen bedarf es einer Vorlauf- und Einarbeitungszeit von neuem Personal, welches das pädagogische Konzept entwickeln und ausarbeiten wird.

Die Leitungsstelle sollte im Sommer 2018 besetzt werden. Die Leitungskraft soll das Personalauswahlverfahren sowie den Ausbau und die Ausstattung der Alten Schule Haagen mit ihrer Fachkompetenz begleiten. Überdies ist eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den städtischen Einrichtungen zur Entwicklung des pädagogischen Konzepts erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen bei voller Auslastung

Bei voller Auslastung aller Gruppen werden Personalkosten in Höhe von ca. 700.000 € und die übrigen Betriebskosten auf 90.000 € geschätzt. Hierbei liegen Erfahrungswerte aus den Betriebskostenabrechnungen freier Träger zu Grunde. Auf Basis aktueller Elternbeitragsätze in den städtischen Einrichtungen, stünden den Ausgaben von rd. 790.000 € Elternbeiträge in Höhe von 261.900 € gegenüber. Rechnerisch ergäbe sich hier ein Kostendeckungsgrad 33 %. Dies entspricht den Bedingungen, wie sie bei den freien Trägern im Rahmen der Betriebskostenverträge vorliegen.

Bei Vollausslastung kann auf Grundlage aktueller Pro-Kopf-Zuweisungen mit FAG-Mitteln in Höhe von 432.000 € gerechnet werden. Somit verbliebe - nach Abzug der Elternbeiträge und FAG-Zuweisungen - ein effektiver städtischer Zuschussbedarf in Höhe von ca.

100.000 €, welcher unabhängig von der Trägerschaft von der Stadt Lörrach zu finanzieren ist.

Wie der Gruppenausbau jedoch tatsächlich erfolgt und sich die Kosten tatsächlich entwickeln, ist aktuell noch nicht abzusehen.

Joachim Sproß
Fachbereichsleiter